

**6168/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 13.07.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

**betreffend Sexuallockstoff Corn Protect gegen den Maiswurzelbohrer**

Laut einem Bericht auf der Internetseite „topagrar.at“, hat man in der Steiermark ein neues Erfolgsrezept im Kampf gegen den Maiswurzelbohrer gefunden. Dazu wird jetzt der Sexuallockstoff Corn Protect ausgebracht, ein Produkt der Firma „Star Agro Analyse und Handels GmbH“. Laut Produktinformation, wird das Pheromon mittels eines Stelzentraktors ausgebracht. Mit Luftdruck wird das Pheromon vermischt und mit Wasser auf den Mais aufgesprüht. Zudem können weitere Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Zurück bleiben weiße Flecken, die bis zu einem Monat auf den Blättern haften sollen. Auch Regen soll den Spritzbelag nicht abwaschen. Durch die Pheromone werden die Männchen so verwirrt, dass sie die Weibchen nicht finden. Man erklärt des Weiteren, dass bei der Überreizung durch den Geruch der Weibchen auch der Sexualtrieb der Männchen zurückgeht. Die Ausbringungskosten sind laut Hersteller nicht gering. So kostet Corn Protect 75 Euro pro Hektar, davon werden 50 Euro seitens des Land Steiermark gefördert. Die Ausbringung kann allerdings bis zu 140 Euro kosten.

Laut der vom Hersteller „Lithos“ beauftragten Versuchen und Versuchen der Szent-István Universität in Gödöllő bei Budapest, soll der Wirkungsgrad im Juni bei 60-70% liegen und im Juli bei 30-40%. So soll sich bei zahlreichen Versuchen in den letzten sechs Jahren gezeigt haben, dass der Wirkungsgrad nicht vom Käferdruck abhängt. Laut Angaben war der Wirkungsgrad bei niedrigem Befallsdruck (1 Käfer auf 10 Maispflanzen) und bei hohem Befallsdruck (bis zu 15 Käfer pro Maispflanze) gleich groß.

(<http://www.topagrar.at/Mit-Sexuallockstoff-Corn-Protect-gegen-den-Maiswurzelbohrer-2021574.html>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

## Anfrage

1. Ist man seitens Ihres Ressorts über den Einsatz von „Corn Protect“ in der steirischen Landwirtschaft informiert?
2. Wenn ja, seit wann?
3. Wenn ja, in welcher Form wurden Sie über den Einsatz informiert?
4. Wurde der Einsatz von „Corn Protect“ seitens Ihres Ministeriums genehmigt?
5. Wenn ja, wann wurde er Einsatz genehmigt?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wird der Einsatz von „Corn Protect“ seitens Ihres Ressorts aktuell gefördert?
8. Wenn ja, in welcher Höhe?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wurden seitens Ihres Ministeriums Forschungen oder Studien in Auftrag gegeben, welche die Wirksamkeit von „Corn Protect“ erforschen?
11. Wenn ja, wie lauten die konkreten Ergebnisse?
12. Wenn ja, wer hat die Forschungen oder Studien durchgeführt?
13. Wenn ja, über welchen Zeitraum wurden die Forschungen oder Studien durchgeführt?
14. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?
15. Wenn ja, wurden die steirischen Landwirtschaftskammern oder Landwirte über die Ergebnisse informiert?
16. Wenn ja bei 15., wann und in welcher Form?
17. Wenn nein bei 15., warum nicht?
18. Wird man seitens Ihres Ministeriums in Zukunft Forschungen oder Studien in Auftrag geben, welche die Wirksamkeit von „Corn Protect“ erforschen werden?
19. Wenn ja, in welchem Zeitraum werden diese durchgeführt?
20. Wenn ja, wer wird die Studien durchführen?
21. Wenn ja, wie hoch ist der finanzielle Aufwand hierfür?
22. Wenn nein, warum nicht?
23. Ist es seitens Ihres Ministeriums in Zukunft angedacht, den Landwirten beim Einsatz von „Corn Protect“ mittels Fördermittel zu unterstützen?
24. Wenn ja, in welcher Höhe?
25. Wenn ja, wann?
26. Wenn nein, warum nicht?
27. Ist man seitens der Firma „Star Agro“ an Ihr Ressort herangetreten, um Fördermittel zur Herstellung des Produktes zu lukrieren?
28. Wenn ja, wann ist man an Ihr Ressort herangetreten?
29. Wenn ja, in welcher Form ist man Ihr Ressort herangetreten?
30. Wenn ja, wurden seitens Ihres Ressorts Fördermittel genehmigt?
31. Wenn ja bei 30., in welcher Höhe?
32. Wenn nein bei 30., warum nicht?